



Call for Papers: ÖDaF-Mitteilungen Ausgabe 2/2020

Lehrer*innenbildung für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache

Ausbildung - Fortbildung - Weiterbildung

Lehrpersonen spielen eine zentrale Rolle in der Gestaltung von qualitativ hochwertigem und somit lernwirksamem Unterricht. Entsprechend groß ist aktuell das gesellschaftliche, politische und wissenschaftliche Interesse an der Lehrer*innenbildung. Auch im Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache kann ein erhöhtes Interesse verzeichnet werden. Zu berücksichtigen gilt es dabei aber auch die weltweit unterschiedlichen Rahmenbedingungen von Aus-, Weiter- und Fortbildungsangeboten (z.B. Studiengänge, private Angebote, Angebote von Mittlerorganisationen, spezifische DaZ-Module in Lehramtsstudiengängen, Blended-Learning-Szenarien), sowie auch die unterschiedlichen Unterrichtskontexte vom frühen Fremdsprachenlernen bis zur Erwachsenenbildung, für die Lehrende entsprechend aus-, fort- oder weitergebildet werden.

Um diese Breite der Thematik abzubilden, richtet sich der Call for Papers für die Ausgabe 2/2020 der ÖDaF-Mitteilungen an alle Personen, die sich konzeptionell oder empirisch mit der Lehrer*innenbildung in/für DaF/DaZ beschäftigen. Die eingereichten Beiträge können demnach ebenfalls konzeptionell oder empirisch sein. Sie können sich im strukturtheoretischen, berufsbiographischen, kompetenzorientierten oder in anderen Ansätzen verorten. Ihr Forschungs- bzw. Handlungsfeld kann Ausbildung, Fortbildung sowie Weiterbildung von angehenden bzw. bereits berufstätigen Lehrer*innen sein.

Mögliche Inhalte für Ihren Beitrag:

1. Erkenntnisse zur Entwicklung von Lehrprofessionalität für den DaF-, DaZ-, sprachaufmerksamen Unterricht sowie das Lehren in mehrsprachigen Kontexten
2. Modelle und Konzepte für die Gestaltung von Lehrgängen, Lehr- und Fortbildungsveranstaltungen, um möglichst berufsrelevantes Wissen und praxiswirksame Kompetenzen aufzubauen
3. Modellierungen von Lehrkompetenz im Bereich DaF/DaZ
4. Erkenntnisse aus Praxiserkundungs- und Aktionsforschungsprojekten zu Angeboten aus der Lehrer*innenbildung
5. Einfluss von Persönlichkeit und/oder Überzeugungen und Werthaltungen auf die Gestaltung von Unterricht bzw. auf die Rolle als Lehrer*in



6. Angebote für Akteur*innen des Feldes, u.a. Lehrende, Lehrende in der Lehrer*innenbildung, Sprachlernberater*innen, Schreiber*innen
7. Studien und Erkenntnisse zur Verzahnung von Theorie und Praxis in Aus-, Fort- und Weiterbildung
8. Erkenntnisse zum Einfluss institutioneller Strukturen (Ausbildungsstruktur, Schulstruktur, ...) auf die Lehrer*innenbildung

Wenn Sie Interesse haben, einen Beitrag zu schreiben, so bitten wir Sie, bis zum **25.1.2020** ein Abstract in der Länge von rund 300 Wörtern (inkl. Literatur) sowie Angaben zu Ihrer Person (50-100 Wörter) an mitteilungen@oedaf.at zu schicken. Sie erhalten spätestens bis zum 5.2.2020 eine Rückmeldung der Redaktion zu Ihrer Einreichung.

Die fertigen **Beiträge** müssen **bis 30.3.2020** an die Redaktion geschickt werden, bevor sie zweifach und anonym begutachtet werden. Die Ausgabe erscheint im Herbst 2020.

Die [ÖDaF-Mitteilungen](#) erscheinen zweimal jährlich im Verlag [V&R unipress](#). Die Beiträge werden einem Peer-Review-Verfahren unterzogen, jeder Beitrag wird also von zwei unabhängigen und anonymen Expert*innen begutachtet.

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge!

Die Redaktion der ÖDaF-Mitteilungen